



Städteregionale Kulturtage

21.-30.06.2024 in Alsdorf



Grüßwort

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Interessierte an den Städteregionalen Kulturtagen,**

mit einem fulminanten Reigen an Veranstaltungen haben wir vergangenes Jahr das 20-jährige Jubiläum des Kulturfestivals X gefeiert. Umso mehr freue ich mich, dass wir nun mit einem neuen Format an die erfolgreichen Jahre des Kulturfestivals anschließen können. Mit den Städteregionalen Kulturtagen wird es ab sofort in einer unserer Städte ein ganz besonderes Festival geben. Wir starten 2024 in Alsdorf und reisen dann in alphabetischer Reihenfolge durch die gesamte StädteRegion.

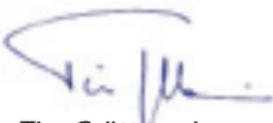


An zehn Tagen heißt es „Kultur pur“ – von Lesungen, Ausstellungen bis hin zu Konzerten gibt es viel zu erleben! Ich freue mich sehr, dass die Städteregionalen Kulturtage einen Fokus auf Kinder und Jugendliche legen. Bei Projekttagen werden sich Schülerinnen und Schüler der Gustav-Heinemann-Gesamtschule mit der Neuinterpretation von Märchen beschäftigen. Ebenso gibt es im Kulturzentrum „Aber Hallo“ eine Vielzahl von Workshops, für die sich Interessierte anmelden können.

Natürlich erwarten Sie bei den Kulturtagen auch internationale Größen wie Ulrich Tukur, Claudia Michelsen, Devid Striesow oder Benedict Wells, aber auch regionale Ensembles wie der Neue Chor Würselen oder das Orchester Sinfonietta Regio.

Ich freue mich auf viele Begegnungen bei den Veranstaltungen im Juni in Alsdorf.

Ihr



Dr. Tim Grüttemeier
(Städteregionsrat)

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch dieses neue Format kann sich sehen lassen: Nachdem das Kulturfestival X in den vergangenen Jahren viele Tausend Besucherinnen und Besucher bei Veranstaltungen in der gesamten StädteRegion begeistert hat, wird es die kulturellen Highlights in diesem Jahr erstmals kompakt in einer Kommune geben. Als Bürgermeister freut es mich sehr, dass Alsdorf dabei den Anfang machen darf.



Rund 20 Mal können Gäste bei uns ganz besondere Events genießen. Bunt ist dabei der Mix. Nicht nur bekannte Schauspieler sind dabei: von Ulrich Tukur mit seinen Rhythmus Boys und Barbara Auer bis hin zu Devid Striesow und Claudia Michelsen. Auch viele regionale Akteurinnen und Akteure bereichern das Programm. Hier kann Alsdorf zeigen, was es zu bieten hat! Unsere Orchester und Chöre werden ganz sicher für tolle Hörgenüsse sorgen. Und das in besonderem Ambiente, denn zahlreiche Kirchen, das ehemalige Atelier unseres weltbekannten Künstlers Ludwig Schaffrath, das Energeticon und unser Kultur- und Bildungszentrum werden zu Veranstaltungsorten, die ihresgleichen suchen. Kompakt und einzigartig – so soll der Auftakt der Städtereionalen Kulturtage werden.

Ich wünsche Ihnen dabei viel Vergnügen!

Bis bald!

Alfred Sonders
(Bürgermeister Alsdorf)

Vorwort

Liebe Kunst- und Kulturinteressierte!

Im Jahr 2023 fand das Kulturfestival X zum 20. und damit zum letzten Mal in den zehn Kommunen der StädteRegion Aachen statt. Ab diesem Jahr gibt es ein neues Format: die Städtereionalen Kulturtage. Unter diesem Titel werden fortan jährlich mehrere kulturelle Events und Projekte für eine Kommune en bloc durchgeführt. Den Anfang macht 2024 – dem alphabetischen Prinzip folgend – die Stadt Alsdorf.

Die Städtereionalen Kulturtage 2024 umfassen Konzerte, szenische Lesungen, Ausstellungen sowie kulturelle Projekte und Workshops für Jugendliche. Dabei erwarten die Besucher_innen in den letzten Junitagen insgesamt 19 spannende und interessante Veranstaltungen von und mit international bekannten und regionalen Künstler_innen sowie Alsdorfer Kulturakteuren. Fast alle der geplanten Events werden in der StädteRegion Aachen erstmalig stattfinden. Auch die an der Programmgestaltung beteiligten Alsdorfer und regionalen Künstler_innen werden neue Elemente in ihr Repertoire einbinden und Ihnen, liebe Besucher_innen, ein einmaliges Erlebnis präsentieren.

Gemeinsam mit dem Team der Stabsstelle Kultur freue ich mich ganz besonders, dass es uns gelungen ist, das neue Festivalformat mit einer Weltpremiere zu eröffnen: Als Warm-up zu den Kulturtagen wird in Alsdorf am 10. Februar 2024 ein spektakuläres Projekt vorgestellt, das die Filmvorführung des ersten Psychothrillers, des Stummfilmklassikers „Das Cabinet des Dr. Caligari“, mit Klängen und Musik des KRAFTWERK-Musikers Karl Bartos verbindet. Dafür hat Bartos nicht nur eine völlig neue, durchgängige Klanglandschaft zu den bewegten Filmbildern geschaffen, sondern auch eine ganz eigene Musik.

Freuen Sie sich mit uns auf viele spannende Begegnungen bei den Städtereionalen Kulturtagen 2024 in Alsdorf!

Ihre

Nina Mika-Helfmeier

Karl Bartos

DAS CABINET DES DR. CALIGARI

10.02.2024 | Energeticon | 20 Uhr

Konrad-Adenauer-Allee 7



Nach rund 100 Jahren hat der erste Psychothriller der Filmgeschichte „Das Cabinet des Dr. Caligari“ nichts von seiner Faszination eingebüßt. Nun erhält er durch den Musiker und Komponisten Karl Bartos, vielen bekannt als langjähriges KRAFTWERK-Mitglied, eine neue Filmmusik. Bereits vor der offiziellen Premiere Ende Februar in der Alten Oper in Frankfurt a. M. bietet sich bei der **Preview am 10. Februar 2024 um 20 Uhr** im Energeticon Alsdorf die Gelegenheit, dieses auditiv-cineastische Feuerwerk zu erleben. Wie kaum ein anderer Streifen revolutionierte der Stummfilm „Das Cabinet des Dr. Caligari“ 1920 das internationale Kino. Im Mittelpunkt steht die Geschichte um den Hypnotiseur Caligari, der sein Medium Cesare tags als Jahrmarkt-Attraktion ausstellt, nachts jedoch zum Mord anstiftet. Der junge Franzis versucht diesen Horror aufzuklären, gerät aber selbst in die Verstrickungen dieser wirren und surrealistischen Geschichte.

Als „Sounddesign und erzählende Filmmusik“ charakterisiert Karl Bartos seine Neuvertonung des expressionistischen Stummfilms. Er näherte sich zunächst über die Geräusche, welche der Film selbst vorgibt – die Stimmen, das Rascheln der Blätter oder das Jahrmarkttreiben –, um sich im nächsten Schritt mit der Frage auseinanderzusetzen, wie eine eigenständige Musikebene gestaltet sein könnte.

Barbara Auer und Jens Wawrczeck FRÜHSTÜCK BEI TIFFANY

Lesung

Foto: Janine Guldener



In der flirrenden Atmosphäre des New Yorker Hochsommers lässt sich die 18-jährige Holly Golightly vom Strom des leichten Lebens treiben. Sie weiß, wie man wilde, ausschweifende Partys feiert, und genießt ihr Leben zwischen Playboys, Bohemiens und Multimillionären. Sie weiß aber auch, was hilft, wenn sie von Angst und Melancholie überfallen wird: ein Abstecher zu Tiffany. Der Anblick kostbarer Juwelen beruhigt sie sofort!

Vor 60 Jahren erschien „Frühstück bei Tiffany“ – der Roman, der den jungen Truman Capote weltberühmt machte. Die bedeutende Schauspielerin Barbara Auer und der bekannte Sprecher Jens Wawrczeck bringen dieses Meisterwerk nun auf die Bühne. Einfach und direkt präsentieren sie diese Geschichte, leicht vorgelesen und so elegant wie die Lebensweise der Hauptfigur Holly Golightly.

21.06.2024 | Energeticon | 20 Uhr

Konrad-Adenauer-Allee 7



Foto: Christian Hartmann

Während der Film mit Audrey Hepburn zu einem Klassiker des romantischen Hollywood-Kinos geworden ist und vor allem eine überwältigende Liebesgeschichte erzählt, erkunden Barbara Auer und Jens Wawrczeck auch die Facetten der Romanfiguren, die keinen Eingang ins Drehbuch gefunden haben, die uns heute aber mehr denn je bekannt vorkommen.

Denn Capotes Figuren sind auch Getriebene, auf der Suche nach Sinn und einer Heimat. Sie wissen oder ahnen zumindest, dass sich hinter dem vermeintlich sicheren Lebensstil eine Leere verbirgt. Sie richten sich ein in einer Welt, wo der schöne Schein alles ist, und wollen doch etwas anderes, von dem sie keinen wirklichen Begriff haben – anders als Holly Golightly's namenloser Kater, der nirgendwo und zugleich überall zu Hause ist.

70 JAHRE FOTOFREUNDE 54 ALSDORF

Jubiläumsausstellung

21.06.–05.07.2024 | Rathausempore

Hubertusstraße 17

Vom 21. Juni bis zum 5. Juli zeigen die Fotofreunde Alsdorf etwa 80 Fotos auf der Empore des Rathauses und feiern damit ihr 70-jähriges Bestehen.

Gezeigt werden Farb- sowie Schwarz-Weiß-Fotos aus dem Repertoire aller 12 Mitglieder. Die Thematik der Fotos variiert je nach Künstler_in zwischen Landschafts-, Tier-, Architektur- und Sachaufnahmen. Alle Fotograf_innen sind aus Alsdorf, Baesweiler und Langerwehe.

Am 21. Juni um 18 Uhr eröffnet die Ausstellung mit einer feierlichen Vernissage.

SCHAFFRATH-EINHUNDERT

Jubiläumsausstellung

22.06.–13.07.2024 | Schaffrathhaus

Theodor-Seipp-Straße 118

Das Schaffrathhaus zeigt zum 100. Geburtstag seines Namensgebers Ludwig Schaffrath ausgewählte Arbeiten seiner zeitgenössischen abstrakten Kunst in Glas, Stein sowie auf Papier und Leinwand. Vielen ist der Alsdorfer als bedeutender Glasmaler der Nachkriegszeit bekannt. In der Region ist er mit seinen unzähligen Glasfenstern und Mosaiken im öffentlichen Raum omnipräsent. Das Schaffrathhaus gibt als einzigartiger Ort einen Einblick in das Atelier des Künstlers, welches weitestgehend im Originalzustand erhalten geblieben ist.

Die Vernissage findet am 22. Juni 2024 von 18 bis 21 Uhr statt. Jazzklänge des musikalischen Duos SchäferProske runden den Abend ab. Gitta Schäfer und Markus Proske zeigen, welche Ausdrucksvielfalt und stilistische Bandbreite in diesem intimen Kontext möglich ist. Die Reduzierung auf Saxophon als klassisches Melodieinstrument und Bass als typischen Bestandteil einer Rhythmusgruppe eröffnet nicht nur neue Klang-Räume und spielerische Möglichkeiten, sondern erlaubt auch den Zuhörer_innen ein unmittelbares Erleben des musikalischen Dialogs, der Zwiesprache zweier Musikerpersönlichkeiten.

Am 13. Juli findet die Finissage statt.

Bitte beachten Sie: Die Ausstellungsräume sind nur über eine Treppe zu erreichen und damit nicht barrierefrei.



Ludwig Schaffrath, Freie Komposition, 1958–1960, Martin-Luther-Kirche Alsdorf,
Foto: Forschungsstelle Glasmalerei des 20. Jh. e. V.

NEUER CHOR WÜRSELEN

Konzert

22.06.2024 | Energeticon | 20 Uhr

Konrad-Adenauer-Allee 7

Geschliffene Vokal-Interpretationen von Rock-, Pop-, Gospel- und Musicalsongs, knackige Energieschübe von der Band, eine funksprühende Show – so kennt man den Neuen Chor Würselen. Und daran soll sich auch nichts ändern. Aber der Neue Chor Würselen unter der Leitung von Christoph Leuchter kann auch anders. Dieses Konzert mit Band und Solisten_innen in Alsdorf zeigt ein anderes Gesicht des Chors: abgeänderte Arrangements einzelner Stücke und ein von akustischen Instrumenten wie Geige und Cello geprägtes Klangbild. Zu erleben sind ausgewählte Titel aus dem vorigen Programm „Glücksmomente“ und dem reichhaltigen Chor-Repertoire.

KIRCHENCHOR DER PFARRE ST. BARBARA UND HERZOGENRATHER KAPELLE STRAß 1880 e.V.

Konzert

**23.06.2024 | Pfarrkirche St. Barbara
Kirche Broicher Siedlung | 15 Uhr**

Blumenrather Straße 220

Die Herzogenrather Kapelle Straß 1880 e.V., unter der Leitung von Frank Rebien, und der Kirchenchor St. Barbara aus der Broicher Siedlung, unter der Leitung von Heinz Dickmeis, laden zum gemeinsamen Konzert ein. Die beiden Traditionsvereine sind durch ihre Mitglieder schon lange verbunden, und so gab es in den letzten Jahren bereits zahlreiche gemeinsame Auftritte. Bei diesem Konzert erwartet Sie ein bunter Reigen aus modernen und klassischen Titeln weltlich und religiös. Abwechselnd, aber auch gemeinsam vorgetragen werden u. a. Spirituals, Rock-, Pop- und Filmmusik sowie Musicalmelodien.

ZUM MITMACHEN UND AUSPROBIEREN

„Erzähl mir keine Märchen“

**Projekt für Kinder und Jugendliche
zwischen 12 und 14 Jahren**

**Theater- und Filmworkshop mit
multimedialer Abschlussveranstaltung**

**20.–30.06.2024 | Gustav-Heinemann-
Gesamtschule Alsdorf**

Am Klött 1

Welchem Wolf würde Rotkäppchen heute wohl begegnen? Und würde Dornröschen die Heckenschere in die Hand nehmen und sich dank YouTube-Tutorials selbst befreien? Welche Aufgaben übernehmen gute Geister in unserer Zeit?

Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen möchte das Projekt Geschichten und Märchen neu erzählen und inszenieren. Zunächst werden hierfür die historischen und kulturellen Hintergründe der bekannten Figuren untersucht und in einem zweiten Schritt reinterpreted. Mit Hilfe von Schauspiel, Fotografie und Film wird den vermeintlich angestaubten Geschichten neues Leben eingehaucht. Während der Osterferien entsteht so unter der Anleitung von Künstler_innen ein ganz neues Märchenbuch.

Während der Städteregionalen Kulturtag werden die Ergebnisse im Rahmen einer Abschlussausstellung präsentiert.

Mit Farnaz Ben Attou (Theaterpädagogin, Sozialarbeiterin), Barish Öztürk (Schauspieler, Medienpädagoge), Cem Saratch (Designer, Filmemacher) und Elke Kohlrantz (Bildende Kunst, Design) im Rahmen des Projektes „Kulturrucksack“

Claudia Michelsen und Stefan Weinzierl

MOMO

Konzertlesung nach Michael Ende



Foto: Mathias Bothor

„Es gibt ein großes und doch ganz alltägliches Geheimnis. Alle Menschen haben daran teil, jeder kennt es, aber die wenigsten denken je darüber nach. Die meisten Leute nehmen es einfach so hin und wundern sich kein bisschen darüber. Dieses Geheimnis ist die Zeit.“

Michael Endes Roman aus dem Jahr 1973 ist weit mehr als ein Jugendbuch. Verpackt in die spannende Erzählung über ein kleines Mädchen, das den Menschen die gestohlene Zeit zurückbringt, lässt „Momo“ uns über Turbokapitalismus, Selbstoptimierung und Oberflächlichkeit nachdenken. Claudia Michelsen und Stefan Weinzierl nehmen sich Zeit, um Momos Geschichte mit Sprache und Musik lebendig zu machen – eine Liebeserklärung an Michael Endes Werk und eine leidenschaftliche Aufforderung zum Zuhören.

23.06.2024 | Energeticon | 18 Uhr
Konrad-Adenauer-Allee 7



Foto: Martin Lukas Kim

Die charismatische Charakterschauspielerin Claudia Michelsen ist sowohl vor den Film- und Fernsehkameras als auch auf Theaterbühnen zu Hause. Geboren in Dresden, studierte sie Schauspiel an der renommierten Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin und spielte an der Berliner Volksbühne, am Deutschen Theater und an der Schaubühne Berlin.

Die Musik von Stefan Weinzierl passt in keine Schublade – genauso wenig wie sein Instrumentarium. Ob mit großem Orchester Schlagwerk oder kleinen Effektinstrumenten – mit dem einzigartigen Klangspektrum seiner facettenreichen Schlaginstrumente entwickelt der Schlagzeuger und Multi-Perkussionist Hörwelten für energiegeladene Bühnenproduktionen und schlägt dabei gern den Bogen zu Literatur oder Schauspiel.

Benedict Wells und Jacob Brass

HARD LAND

Konzertlesung

Foto: Britta Schoening



24.06.2024 | KuBiZ | 20 Uhr

Carl-von-Ossietzky-Straße 2

Missouri, 1985: Um vor den Problemen zu Hause zu fliehen, nimmt der fünfzehnjährige Sam einen Ferienjob in einem alten Kino an. Und einen magischen Sommer lang ist alles auf den Kopf gestellt. Er findet Freunde, verliebt sich und entdeckt die Geheimnisse seiner Heimatstadt. Zum ersten Mal ist er kein unscheinbarer Außenseiter mehr. Bis etwas passiert, das ihn zwingt, erwachsen zu werden. Eine Hommage an die Coming-of-Age-Filme der 80er wie „The Breakfast Club“ oder „Stand By Me“ – die Geschichte eines Sommers, den man nie mehr vergisst.

Benedict Wells wurde 1984 in München geboren, zog nach dem Abitur nach Berlin und entschied sich gegen ein Studium, um zu schreiben. Seinen Lebensunterhalt bestritt er mit diversen Nebenjobs. Sein vierter Roman, „Vom Ende der Einsamkeit“, stand mehr als anderthalb Jahre auf der Bestsellerliste, er wurde u. a. mit dem European Union Prize for Literature (EUPL) 2016 ausgezeichnet und bislang in 38 Sprachen veröffentlicht. Nach Jahren in Barcelona lebt Benedict Wells in Zürich.

Jacob Brass kommt aus München – nicht unbedingt bekannt für Singer-Songwriter, die englische Texte schreiben und internationale Popmusik machen. Um zu verstehen, dass es für Jacob trotzdem das Natürlichste ist, genau das zu tun, muss man sein Album „Circletown“ hören. Dieses Album, das Jacob Brass in Eigenregie aufgenommen, eingespielt und produziert hat, zieht seine Hörerschaft hinein in einen Strudel aus Jacobs Erfahrungen und vermischt wunderschöne Melodien mit den eigenen Erinnerungen und Gefühlen.

Bereits zweimal waren Benedict Wells und Jacob Brass gemeinsam auf Tour. Ihr Mix aus Lesung und Musik begeisterte 2021 und 2023 Tausende Menschen.

Aktionen von Aber Hallo e.V.

24.–28.06.2024 | Aber Hallo e.V.



Die Aber Hallo e.V. Jugendkunstschule bietet Kindern und Jugendlichen aus Alsdorf und der ganzen StädteRegion ein breites Angebot von Kursen, Workshops und Projekten in allen künstlerischen Sparten. Im Rahmen der Städteregionalen Kulturtage in Alsdorf präsentiert die Jugendkunstschule für Kinder, Jugendliche und Familien ein abwechslungsreiches Programm.

■ Montag, 24. Juni: Offene Ateliers, 16–19 Uhr

- offene Holzwerkstatt mit Carsten Priet
- offenes KinderKunstAtelier mit Sascha Bayer

■ Dienstag, 25. Juni: KuBiZ Kulturabend, 17–19 Uhr

Gezeigt werden Ausstellungen und Aufführungen von Schülerinnen und Schülern aus den AGs der Jugendkunstschule am Dalton Gymnasium und der Realschule am KuBiZ

- UrbanART mit Lazy 65
- Fotografie und Video mit Volker Waldeck
- Töpferei mit Roland Clemens
- Theater mit Aylin Geldrie
- Zirkus, Artistik mit Rachel Ganser und Alexander Müller-Hermes



Foto: AberHallo e.V.

■ **Mittwoch, 26. Juni:**

Aufführungen des Zirkus Hochhinaus, 18–20 Uhr

Gezeigt wird das aktuelle Programm der Kinder- und Jugendzirkusgruppen

■ **Donnerstag, 27. Juni: Offener Abend im JugendKulturRaum und Offenes Atelier**

- mit einem offenen Programm von Besucher_innen des Jugendzentrums für junge Menschen lädt der JugendKulturRaum auf einen Besuch ein
- offene Töpferwerkstatt mit Roland Clemens

■ **Freitag, 28. Juni: Offenes Atelier**

- offene Zeichen- und Malwerkstatt mit Susanne Patzke

Alle Angebote finden statt in der Aber Hallo e.V. Jugendkunstschule, Carl-von-Ossietsky-Straße 4.

Sigrid Zeevaert

GRETA

Lesung und Gespräch

**26.06.2024 | Kinderbücherei der Bücherei
Aldorf | 10 Uhr**

Denkmalplatz 2

Ein verwünschtes Haus, direkt an einem einsamen See. Hier verbringt Greta die letzten Tage der Sommerferien. Gemeinsam mit ihrer Mutter und deren Freundin Jella, die hier mit ihren beiden Kindern wohnt, seit sie aus Kenia zurückgekehrt sind. Aber Jonah scheint sich nicht im Mindesten über ihren Besuch zu freuen und verschwindet immer wieder. Hängt das mit dem Boot zusammen, das mehrmals auf dem See treibt, obwohl es gut am Steg vertäut war? Nach und nach erfährt Greta, was sich hinter all dem verbirgt, und lernt, was es heißt, als unerwünschte Fremde in der Dorfgemeinschaft zu gelten. Vor allem aber erkennt sie, dass nicht nur sie mit Ausgrenzung zu kämpfen hat.

Während der Lesung lässt die Autorin Protagonistin Greta lebendig werden und nimmt uns mit in diese spannende Geschichte.

Sigrid Zeevaerts Bücher, die in viele Sprachen übersetzt und mehrfach ausgezeichnet wurden, gehören fast ausnahmslos dem Genre des realistischen Kinderbuchs an. Immer wieder ist faszinierend für die Autorin, wie einmalig jede Geschichte für sich ist – immer wieder mit einem besonderen Blick auf die Welt, ins Innere des Menschen, in dem es lebendig und widersprüchlich zugeht, zärtlich und abgründig, und in dem alles vorkommen kann.

Sigrid Zeevaert

GRETA

Abbildung: Tulipan Verlag



TULIPAN

Devid Striesow und Jonas Dassler VON MENSCHEN UND MÄUSEN

Szenische Lesung

Foto: Tobias Schult



Devid Striesow und Jonas Dassler haben erstmals Ende 2022 im Berliner Dom gemeinsam eine Bühne geteilt. Die Lesung aus Steinbecks Roman „Von Mäusen und Menschen“ wurde extra für diese beiden Ausnahmeschauspieler in Textfassung gebracht und als szenisch-musikalisches Bühnenwerk konzipiert. Bekannt sind beide Künstler aus Film und Theater.

Devid Striesow ist einer der am meisten beschäftigten deutschen Schauspieler in Film und Fernsehen und mit dem Oscar-nominierten Film „Im Westen nichts Neues“ in aller Munde. Er hat unzählige, mit allen wichtigen nationalen Preisen dotierte Filme gedreht, war Tatortkommissar und begeisterte Millionen in der Hauptrolle der Verfilmung „Ich bin dann mal weg“.

Der noch junge und in seinem Fach außerordentlich talentierte Schauspieler Jonas Dassler bringt für seine Rolle in diesem Stück

28.06.2024 | Energeticon | 20 Uhr

Konrad-Adenauer-Allee 7



Foto: Stefan Klüter

alles mit, was der Autor beim Schreiben des Romans vor seinem bildlichen Auge gehabt haben muss. Sein Spiel kann man derzeit auf den Theaterbühnen u. a. in Berlin oder Basel erleben. In seinen Film-Hauptrollen wie „Der goldenen Handschuh“ oder „Das schweigende Klassenzimmer“ beeindruckte er ein großes Kinopublikum.

Das Zusammenspiel beider Schauspieler begeistert durch die tiefe emotionale Wärme, die sie den Protagonisten der Erzählung verleihen. Gekonnt stellen sie die im Roman thematisierte Empathie im täglichen Überlebenskampf der 20er Jahre in den Vereinigten Staaten sowie Gefühle von Zugehörigkeit und Verantwortung heraus. Ein wirkliches Highlight: Striesow und Dassler singen und spielen dabei mit einem Intermezzo auf Geige und Gitarre. Mit dabei: der Theatermusiker Lenny Mockridge.

Ulrich Tukur und die Rhythmus Boys

ES LEUCHTEN DIE STERNE

Konzert



Es leuchten die Sterne am Himmel für dich, sie glänzen und glühen am Firmament... – was wäre das Weltall ohne sie? Und was wäre das Leben ohne die schwerelose Musik der Rhythmus Boys, die es seit bald einem Menschenalter verstehen, Finsternis in Licht, Not in Zuversicht und Traurigkeit in beste Laune zu verwandeln? Kommen Sie mit auf einen Spaziergang im Tanzschritt schwingender Rhythmen, eine Reise auf den Flügeln bunter Träume, begleitet von vier fabelhaften Musikern. Erleben Sie ein Feuerwerk bezaubernder Melodien, das in farbenfrohen Explo-

29.06.2024 | Stadthalle Alsdorf | 20 Uhr

Annastraße 2-6



Foto: Katharina John

sionen alle lähmenden Widersprüche unseres Lebens in Armut und Wohlklang auflöst.

Bereits 1995 gründete der renommierte Filmschauspieler und Musiker Ulrich Tukur die Tanzkapelle *Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys*. Neben Eigenkompositionen interpretiert die Band mit großer Leidenschaft für Entertainment und Gesang vor allem Evergreens. Durch zahlreiche Tourneen, fünf Studioalben und ein Livealbum hat sich das Quartett einen exzellenten Ruf erspielt.

MÄNNERGESANGSVEREIN ALSDORF-SCHAUFENBERG & CHORGEMEINSCHAFT BAES- WEILER-SETTERICH 1979

Konzert

**29.06.2024 | Gräberkirche St. Mariä Heim-
suchung | 16 Uhr**

Hauptstraße 23a

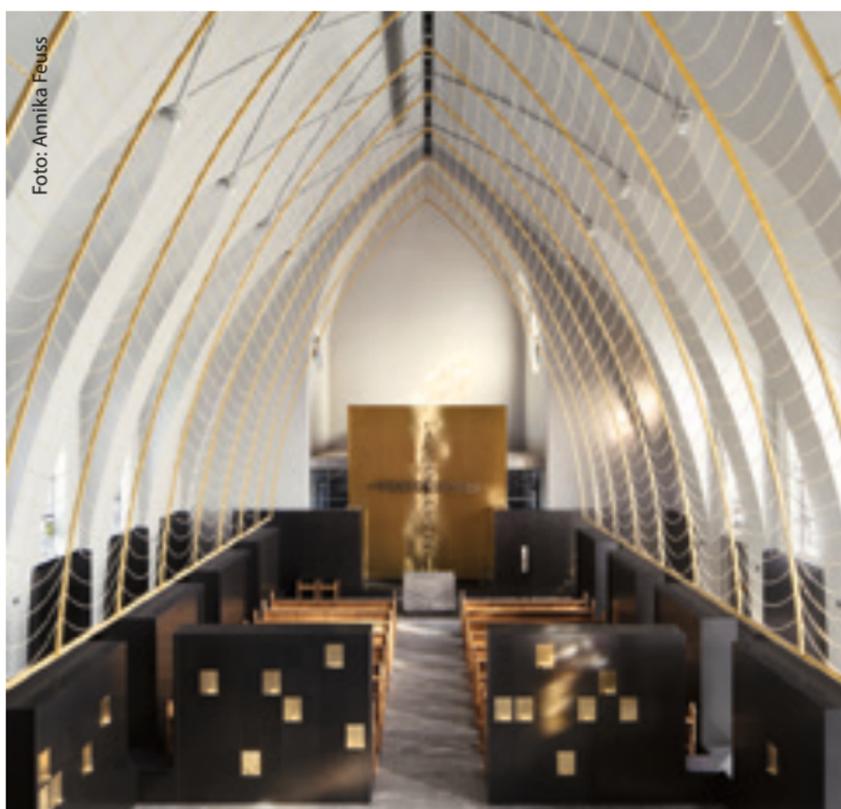


Foto: Annika Feuss

Seit vielen Jahren ist die Gräberkirche musikalische Heimat der Chorgemeinschaft des Männerquartetts Alsdorf-Schaufenberg 1925 und des Männergesangsvereins Baesweiler-Setterich 1979. Unter der Leitung von Johannes Gottwald begeistert das Ensemble mit stimmungsgewaltigen Konzerten und einer unbeschreiblichen musikalischen Bandbreite – von bekannten Volksliedern über Beethoven oder Schubert bis hin zu Udo Jürgens ist für jede_n etwas dabei. Das breit gefächerte Programm lädt ebenso zum Mitmachen und insbesondere Mitsingen ein.

SINFONIETTA REGIO e.V.

Konzert

30.06.2024 | KuBiZ Alsdorf | 17 Uhr

Carl-von-Ossietzky-Straße 2



Die Mitglieder von Sinfonietta Regio sind engagierte und teilweise professionelle Orchestermusiker_innen aller Altersstufen aus der StädteRegion Aachen. Als Streichorchester gegründet, sind mittlerweile auch Bläser fester Teil des Ensembles. Das Orchester hat es sich zum Ziel gesetzt, sinfonische Musik vor Ort anzubieten. Es konzertiert regelmäßig in vielen Städten der Region und zeichnet sich durch ein breites musikalisches Spektrum aus. Dieses reicht von der Wiener Klassik über die großen Werke der Romantik bis zu aktueller Film- und Unterhaltungsmusik.

Für seinen Beitrag zu den Städteregionalen Kulturtagen spannt das Orchester einen historisch und stilistisch weiten musikalischen Bogen. Im ersten Teil reicht er von Carl Maria von Webers „Freischütz“, der großen, deutschen Oper der frühen Romantik, bis zu zwei Sätzen der 4. Sinfonie „Die Romantische“ von Anton Bruckner, dessen 200. Geburtstag in diesem Jahr gefeiert wird. Der zweite Teil beginnt mit dem kurzen, rätselhaften und fast schon philosophischen Werk „The Unanswered Question“ von Charles Ives und endet mit der populären Musik aus der „Dreigroschenoper“ von Kurt Weill. Als Premiere präsentiert Sinfonietta Regio „Evolution“ von und mit dem jungen Komponisten Dario Mesquida Nogueira.

WISSENSWERTES VON A bis Z

■ **Abendkasse**

Sie hält – ohne Garantie – lediglich ein kleines Kontingent zum Preis von 20 € pro Ticket vor, der bar zu entrichten ist. Informationen finden Sie unter:

www.staedteregion-aachen.de/tickets

■ **Barrierefreiheit**

Leider sind nicht alle Veranstaltungsorte der Städteregionalen Kulturtage barrierefrei zugänglich. Die betreffenden Orte haben wir unter dem jeweiligen Programmpunkt ausgewiesen. Sie benötigen barrierefreie Plätze? Bitte schreiben Sie uns rechtzeitig eine E-Mail und wir versuchen, eine Lösung zu finden:

projektes16@staedteregion-aachen.de

■ **Film-, Foto-, Audioaufnahmen**

Sind prinzipiell während der Aufführungen nicht gestattet. Eine Ausnahme gilt für akkreditierte Presseberichterstatte_innen.

■ **Kartenvorverkauf & Tickets**

Die Karten für die Städteregionalen Kulturtage sind online unter www.staedteregion-aachen.de/tickets zu erwerben.

Der Vorverkauf startet am 20.03.2024 um 12 Uhr. Tickets können zum Einheitspreis von 15 € erworben werden. Sofern es Restkarten gibt, sind diese an der Abendkasse zu 20 € erhältlich.

Für den Ticketverkauf gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von EVENTIM.Light.

■ **Rückgabe**

Die Rückgabe gekaufter Tickets mit Rückerstattung ihres Verkaufswerts ist nicht möglich. Sie dürfen auch nicht zum Mehrpreis weiterverkauft werden. Wer seine Tickets nicht benötigt, überlässt sie am besten Freund_innen oder Nachbar_innen.

IMPRESSUM

Veranstalter:

StädteRegion Aachen

(S 16 – Stabsstelle Kultur) in Zusammenarbeit mit der Stadt Alsdorf

Schirmherr:

Dr. Tim Grüttemeier (Städteregionsrat)

Künstlerische Leitung:

Dr. Nina Mika-Helfmeier

Organisationsteam:

Sophie Kratzke, Kai Gusseck, Meike Eiberger

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Meike Eiberger

Erstellung und Produktion:

Bernd Held, Aachen

Titelfoto:

Benedict Wells & Jacob Brass © Britta Schoening

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.staedtereion-aachen.de/kulturtage

Mit freundlicher Unterstützung von:



StädteRegion Aachen

Der Städteregionsrat
S 16 – Stabsstelle Kultur
Zollernstraße 10
52070 Aachen

Telefon: +49(241)5198-0
E-Mail: info@staedteregion-aachen.de
Internet: www.staedteregion-aachen.de

Mehr von uns auf

